

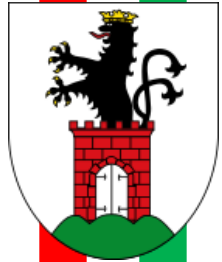


Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung



1. Juli 2026

Benedixhaus

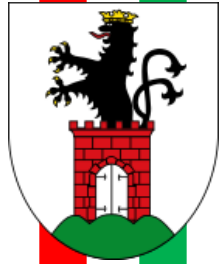
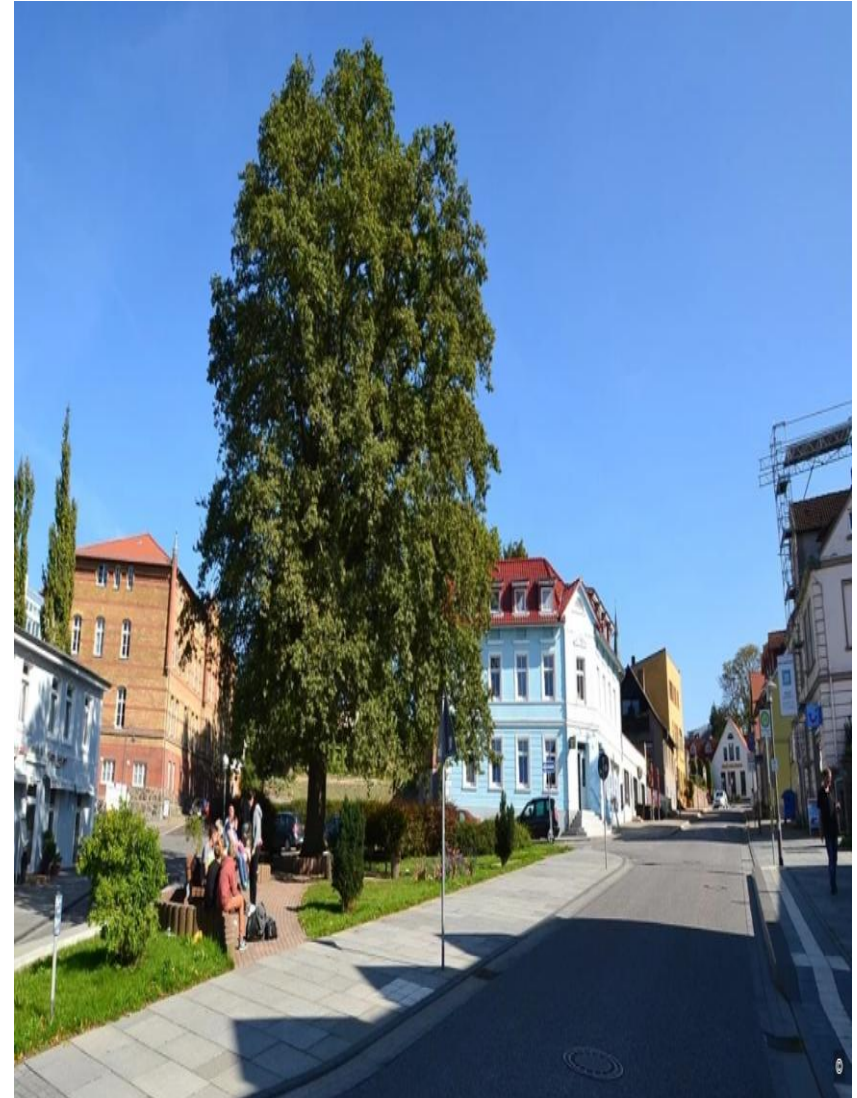


- Für das Benedixhaus stehen derzeit wichtige Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen an.
- Zur Bestandsaufnahme und -bewertung wurde ein statisches und ein holztechnisches Gutachten beauftragt.
- Das bereits vorliegende statische Gutachten wird aktuell vom Bauamt ausgewertet und liegt dem Holzsachverständigen zur Ergänzung vor.
- Eine abschließende fachkundige Auskunft zum genauen Sanierungsumfang kann jedoch erst erteilt werden, sobald das zusätzliche Holzschutzgutachten abschließend vorliegt.



Erneuerung der Beleuchtung am Platz um die Bismarck- Eiche

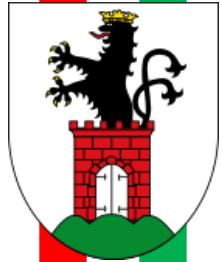
- Im Laufe der Jahre wurde die vor Ort vorhandene Platzbeleuchtung Opfer von Verschleiß und Vandalismus.
- Zur Steigerung der Attraktivität und Würdigung der Fläche, aber auch zur Verbesserung der Sicherheit soll nun eine neue Beleuchtung installiert werden.
- Diese sieht vor, bereits bestehende Straßenbeleuchtungen zu nutzen.
- An drei Standorten werden die Beleuchtungsmasten mit sog. Strahlern versehen, welche dann den Bereich um die Eiche ausleuchten.
- Zur Umsetzung liegen eine lichttechnische Berechnung sowie ein Planungskonzept vor.



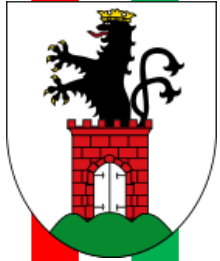
Erneuerung der ungebundenen Wegedecke sowie der Bänke am Klosterhof



- Die durch jahrelange Nutzung und Witterungseinflüsse überstrapazierte Wegedecke im Klosterhof soll erneuert werden.
- Zuerst wird die angesiedelte Vegetationsschicht entfernt. Danach bereitet eine Kreiselegge das Material auf, indem sie die mineralische Tragschicht durchmischt und profiliert.
- Im Anschluss daran erfolgt das Aufbringen einer Feinkornschicht, welche dann verdichtet wird.
- Mit dieser Maßnahme wird eine funktionierende Oberflächenentwässerung hergestellt und die gesamte Fläche wieder verkehrssicher und begehbar gestaltet.
- In diesem Zuge erfolgt auch der Einbau der neuen Bänke.
- Die Fläche wird in Zukunft wieder attraktiver für die Einwohner und Besucher unserer Stadt sein.
- Die Maßnahme wird u. a. aus Spenden finanziert.

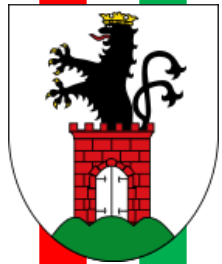


Reparatur der Fußgängerbrücke DB am Bahnhof in Bergen auf Rügen

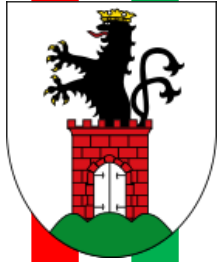


- Seit dem 11. 05. 2026 wird die Fußgängerbrücke am Bahnhof saniert.
- Es werden Korrosionsschutzmaßnahmen, Reparaturen am Tragwerk der Treppentürme, Reparaturen der Regenentwässerung und der Fahrradführungen durchgeführt.
- Die Brücke wurde planmäßig am 20.05. - 21.05.2026 demontiert und die Treppentürme zur Reparatur in die Werkstatt des Stahlbauers gebracht.
- Nach Demontage wurden an den Fußpunkten der Stützen und im Bereich der Treppenaufleger weitere Schäden sichtbar.
- Es wurde entschieden, auch diese Schäden zu reparieren.
- Die Maßnahmen dienen dem Erhalt, der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ermöglichen die weitere Nutzung der Brücke.
- Die Maßnahme wird voraussichtlich am 28. 08. 2026 abgeschlossen sein.
- Die Gesamtkosten belaufen sich auf 346 Tsd. €.

Deckenerneuerung Hermann-Matern-Straße in Bergen 2. Bauabschnitt



- Die entsprechende Ausführungsplanung liegt vor.
- Derzeit wird die Ausschreibung erarbeitet.
- Es ist geplant, die Baumaßnahme in diesem Jahr auszuschreiben und umzusetzen.
- Aufgrund der derzeit extrem hohen Asphaltpreise infolge der extremen Preissteigerungen auf dem Rohölmarkt werden durch den Fachplaner die Angebotspreise als hoch prognostiziert.
- Eine Beauftragung der Leistung erfolgt nur, wenn die Preise als wirtschaftlich sowie angemessen bewertet werden.



Reparatur Stützwand Raddasstraße

- Die Stützwand in der Raddasstraße, Zufahrt zum Burgwall 42 weist Risse auf.
- Mit der Reparatur wurde die Firma Karl Maack und Söhne aus Altefähr beauftragt.
- Die Arbeiten werden voraussichtlich im September 2026 ausgeführt.

Erneuerung der Deckschicht der Dorfstraße in Siggerow

- In diesem Jahr wird die Dorfstraße in Siggerow, westlich der L301 eine neue Deckschicht erhalten.
- Derzeit werden hierfür die Leistungsverzeichnisse und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.
- In Vorbereitung dieser Maßnahme wurden durch die Firma KULIK die Bankette profiliert.

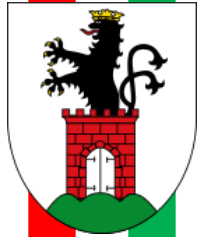
Bankettarbeiten Sassnitzer Chaussee

- Die Firma KULIK aus Laage führte Profilierungsarbeiten am Bankett der Fahrbahn der Sassnitzer Chaussee, von der Graskammer bis zur B96 aus, um die Oberflächenentwässerung des Straßenkörpers zu verbessern.



Ausbau der Sundstraße

- Im Zuge der oben genannten Baumaßnahme werden die Ver- und Entsorgungsleitungen, die Straßenflächen, die Gehwegflächen, die Zufahrten zu den Grundstücken mit den Nebenanlagen und die Straßenbeleuchtung erneuert.
- Die Gesamtbaumaßnahme wurde in 3 Teilbauabschnitte unterteilt.
- Der 1. Teilbauabschnitt von der Ringstraße bis zur Breitsprecherstraße wurde im Oberbau fertiggestellt.
- Derzeit erfolgt durch die Firma ASA Bau im 2. Teilbauabschnitt von der Breitsprecherstraße bis zur Arkonastraße die Pflasterung der Fahrbahn- und Gehwegflächen.
- Im 3. Teilbauabschnitt, von der Arkonastraße bis zur Maxim-Gorki-Straße sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und es wird derzeit die Frost- und Schottertragschicht eingebaut.
- Die Fertigstellung ist noch für Sommer 2026 avisiert.



Neubau Feuerwehr Bergen - Hochbau

- Die Abstimmung zur Entwurfsplanung gemeinsam mit dem Architekturbüro, dem Fachplaner, der Feuerwehr und dem Bauamt ist abgeschlossen.
- Derzeit erfolgt die Fertigstellung der vorgenannten Planungsstufe.
- Auf Grundlage der Entwurfsplanung erfolgt im Anschluss die Erarbeitung der Genehmigungsplanung.

Grundschule Altstadt – Sanierung der Fenster und Fassade

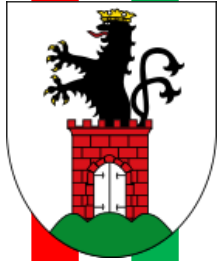
- In diesem Jahr soll als 3. Bauabschnitt die Fassade einschließlich der Fenster saniert werden.
- Die Entwurfsplanung wurde fertiggestellt.
- Hiernach wurde fristgerecht der Einzelantrag zur Städtebauförderung durch die GSOM an das Ministerium gestellt.
- Die Ausschreibung der Bauleistungen ist für Juli 2026 in Planung.
- Voraussetzung ist die Vorlage des Fördermittelbescheids.
- Eine Abstimmung mit allen Nutzern wird vor Baubeginn erfolgen.



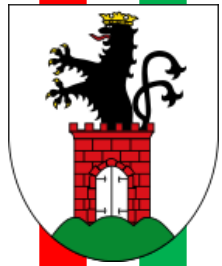
B-Plan Nr. 60 „Feuerwehr/ Zivilschutz der Stadt Bergen auf Rügen“

- Derzeit erfolgt die Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bergen auf Rügen über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs 3 BauGB zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt vom 25.06.2026 bis zum 27.07.2026.
- Die Unterlagen sind online sowie im Bauamt der Stadt Bergen auf Rügen einsehbar.





Skaterpark / Bolzplatz Bergen Rotensee



- Der 1996 im Park in Bergen Rotensee erbaute Skaterpark mit angeschlossenem Bolzplatz ist altersbedingt sanierungsbedürftig.
- Der Platz ist ein wichtiger Treffpunkt innerhalb der Stadt und soll Kindern und Jugendlichen ermöglichen, diesen gefahrlos und mit Freude zu nutzen.
- Daher wurde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Niessen ein Konzept für die Modernisierung der bestehenden Anlagen ausgearbeitet.
- Die Stadt hat sich mit dem Entwurf an dem Fördermittelauftrag des Bundes zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ beteiligt.
- Auf Grund der hohen bundesweiten Beteiligung wurde unser Projekt leider nicht berücksichtigt.
- Eine weitere Möglichkeit der Förderung besteht mit Mitteln der LEADER-Region Rügen.
- Ein Antrag auf Förderung zur Umsetzung des Projektes im nächsten Jahr wird gestellt.



Legende

-  Beton
-  Gussasphalt
-  Vegetationsfläche
-  Bäume - Planung



Leistungsphasen nach HOAI		bearbeitet: Thomas Niesen	
	THOMAS NIESSEN BDLA Landschafts- und Freizeitanlagenarchitektur Bauwerksplanung · Bauleitung	geprüft: Thomas Niesen	
	Dipl.-Ing. Thomas Niesen, Dübenerstraße 20 c 18528 Bergen auf Rügen Tele: +49360 60160 Fax: +49360 60000 eMail: info@tn-berlin.de	Projekt - Nr.: 06 2025 - 004	

Auftraggeber	geprüft:
Stadt Bergen auf Rügen Markt 5-6 in 18528 Bergen auf Rügen	Registrier-Nr.:

Studie

Bauverwaltung / Genehmigungsbehörde	Unterlage / Blatt-Nr.: 1.00
Studie - Lageplan	
Maßstab: 1 : 500	

Skatepark Rotensee

aufgestellt:	
Bergen a. Rügen, den 18.12.2025	

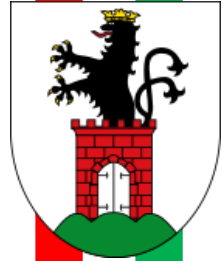
Schülerzahlen SJ 2025/2026

- aktuelle Anzahl der Anmeldungen für Klassenstufen 1 + 5 und Anzahl der Klassen SJ 2026/2027
- Prognostische Anzahl der Schülerinnen und Schüler SJ 2026/2027 (Stand: 15.06.2026)



	GS „Altstadt“	GS „Am Rugard“	RegS „Am Grünen Berg“	RegS „Am Rugard“
Kapazität	276	299	448	378
Schülerzahl				
SJ 2025/2026	221	262	395	364
Stand: 15.06.2026				
Anzahl der Anmeldungen				
1. Klassen	61 aktuell	45 aktuell	/	/
SJ 2026/2027				
Anzahl der zukünftigen				
1. Klassen	3 aktuell	2 aktuell	/	/
SJ 2026/2027				
Anzahl der Anmeldungen				
5. Klassen	/	/	50 aktuell	99 aktuell
SJ 2026/2027				
Anzahl der zukünftigen				
5. Klassen	/	/	2 aktuell	4 aktuell
SJ 2026/2027				
Prognostische Anzahl der Schülerinnen und Schüler SJ 2026/202	218 aktuell	239 aktuell	406 aktuell	386 aktuell

An der RegS „Am Rugard“ wurden 16 Ablehnungen aufgrund der Kapazität an die Elternhäuser versandt.



Geburtenzahlen 1. HJ 2026 im Vergleich zum 1. HJ 2025

- Geburtenzahlen
01.01.2025 – 30.06.2025 - 39
- Geburtenzahlen
01.01.2026 – 31.05.2026 - 25

Altersdurchschnitt in Bergen im Vergleich zu MV und des Bundes

- Lt. Regionalatlas Deutschland lag das Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland 2025 bei 45 Jahren, in Mecklenburg-Vorpommern bei 48,1 Jahren.
- In Bergen auf Rügen waren es laut Geburtsjahrgangsstatistik
am 31.12.2025 - 48,4 Jahre
am 08.06.2026 - 49,0 Jahre



Zukünftige Entwicklung der Kindertageseinrichtungen in Bergen auf Rügen

- Der Landkreis bewertet die zukünftige Entwicklung der Kindertageseinrichtungen aufgrund sinkender Geburtenzahlen kritisch.
- Neue Einrichtungen oder Sanierungen bestehender Einrichtungen sollen künftig nicht mehr geplant werden; ab dem 01.01.2026 kann der Landkreis die Entstehung neuer Einrichtungen verhindern.
- Schließungen bestehender Kitas können zwar nicht angeordnet werden, jedoch sollen Anpassungen der Finanzierung die Wirtschaftlichkeit gering ausgelasteter Einrichtungen stärker in den Fokus rücken.
- Platzerweiterungen werden derzeit nicht unterstützt.
- Als Orientierungswert für die Wirtschaftlichkeit gilt eine Auslastung von 70 %, unter 50 % wird diese als kritisch angesehen.



- Von den prognostizierten Veränderungen sind aktuell vor allem Krippen- und Kindergartenbereiche betroffen, während Horte aufgrund der Ganztagsbetreuung ab August 2026 vorerst nicht betroffen sind.
- Die Gemeinden sollen sich bei der Bedarfsplanung stärker abstimmen und mögliche alternative Nutzungen von Gebäuden prüfen.
- Langfristig werden insbesondere Konzept und Qualität der Einrichtungen Einfluss auf deren Fortbestand haben.
- Die Fachberatung des Landkreises kann bei Gesprächen mit Trägern unterstützend hinzugezogen werden.
- Neue Erkenntnisse gegenüber der Trägerberatung im Februar wurden nicht mitgeteilt.

Übersicht überplanmäßiger und außerplanmäßiger Ausgaben

Stand: 22. 06. 2026



Produkt	Leistung	Sachkonto	überplanmäßige Mittel	Erläuterungen
1.1.4.01	1.1.4.01.005	52310002	1.500,00	Altstadtschule, Versicherungserstattung
	1.1.4.01.036	56253200	3.700,00	Steuerberatung (Umsatzsteuer Zuschuss SSB)
1.1.4.02	1.1.4.02.000	56250000	700,00	Vermessungsleistungen LK VR; Königstr. 23c, 23 d
1.1.6.01	1.1.6.01.000	56390000	300,00	Schulung Rechnungsprüfungsausschuss
		56690000	200,00	Kleinbetragsausgleich ("Schmutzgeld" Parkautomaten)
1.2.6.01	1.2.6.01.000	07250000	400,00	Sirenenanlage Thesenvitz 17,9 T € statt 17,5 T€ geplant
2.5.2.03	2.5.2.03.000	08224000	5.800,00	MIZ Firewall
3.6.5.02	3.6.5.02.000	08250000	800,00	Hort Altstadt, Möbel
			1.400,00	Hort Altstadt, Arbeitstisch Kreativraum
			14.800,00	

Prüfung des Beteiligungsmanagements des Landesrechnungshofes M-V



- Der Landesrechnungshof prüft derzeit landesweit das Beteiligungsmanagement der Kommunen an ihren Unternehmen.
- Am 19.05.26 fand das Gespräch im Bergener Rathaus statt.
- Maßgeblich hinterfragt wurden
 - die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen
 - Vertretungsregelung bei Abwesenheit der Bürgermeisterin
 - regelmäßiger Austausch mit dem Geschäftsführer
 - Beteiligung der Gremien
- Im Nachgang sind noch umfangreiche Unterlagen wie Wirtschaftspläne, Protokolle von Aufsichtsratssitzungen und stattgefundener Gesellschafterversammlungen angefordert worden.
- Diese werden nun geprüft.



Kreisumlage

- Derzeit beträgt der vom Kreistag beschlossene Kreisumlagesatz 2026 42,09%.
- Auf einer Beratung mit den Ämtern und amtsfreien Gemeinden am 26.06.2026 informierte der Landrat, dass die Kreisverwaltung plant, dem Kreistag auf der Sitzung am 06. Juli 2026 vorzuschlagen, den Kreisumlagesatz 2026 von derzeit 42,09% auf 43,5% zu erhöhen.
- Für die Stadt Bergen auf Rügen stiege damit die zu zahlende Kreisumlage von 8,6 Mio. € auf 8,9 Mio. €; mithin um 300 T € gegenüber dem bisherigen Planansatz.
- Falls es zu keiner Erhöhung käme, rechnet der Landrat mit einer Anordnung/ Ersatzvornahme des Innenministeriums M-V auf einen Kreisumlagesatz von 45%. Für Bergen auf Rügen hieße das eine Kreisumlage i. H. v. 9,2 Mio. €; also 600 T € mehr.
- Auch mit einer solchen Anhebung auf 45% wäre der Kreishaushalt 2026 weit von einem Haushaltsausgleich entfernt.